

nommen wird. Wer stimmt der Empfehlung zu? – Linke, SPD, Grüne, CDU und FDP. Gibt es Gegenstimmen? – Das ist nicht der Fall. Gibt es einzelne Enthaltungen? – Nicht. Dies ist einstimmig **angenommen** und der Gesetzentwurf in zweiter Lesung verabschiedet.

Wir kommen zu:

#### 14 Gesetz zur Änderung des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen und zur Änderung des Bürokratieabbaugesetzes I

Gesetzentwurf  
der Landesregierung  
Drucksache 15/3045

erste Lesung

Die **Einbringungsrede** für diesen Gesetzentwurf der Landesregierung wird **zu Protokoll** gegeben. (Siehe Anlage 1) Der Minister hat diesen Vorschlag gerne aufgegriffen. Eine Beratung war eh nicht vorgesehen.

Wir kommen unmittelbar zur Abstimmung. Der Ältestenrat empfiehlt die **Überweisung** des **Gesetzentwurfes Drucksache 15/3045** an den **Ausschuss für Bauen, Wohnen und Verkehr**. Wer stimmt der Überweisungsempfehlung zu? – Gibt es Gegenstimmen? – Enthaltungen? – Nein. Der Gesetzentwurf ist einstimmig so überwiesen.

Wir kommen zu:

#### 15 Erstes Gesetz zur Änderung des Gesetzes zur Entbürokratisierung der Beitreibung von Gebühren- und Auslagenrückständen bei der Zulassung von Fahrzeugen – Beitreibungserleichterungsgesetz/Kfz-Zulassung

Gesetzentwurf  
der Landesregierung  
Drucksache 15/3046

erste Lesung

Auch hier erspart sich der Minister die wortreiche **Einbringung**. Er schlägt vor, dies **zu Protokoll** zu geben. (Siehe Anlage 2) Das spart uns ein bisschen Zeit, auch in diesem Fall. Vielen Dank, Herr Minister Voigtsberger. Eine weitere Beratung war eh nicht vorgesehen.

Wir kommen zur Abstimmung über die Überweisung. Wer im Hohen Hause stimmt dem Vorschlag des Ältestenrates zu, den **Gesetzentwurf Drucksache 15/3046** an den **Ausschuss für Kommunalpolitik** – federführend – sowie an den **Ausschuss für Bauen, Wohnen und Verkehr** zu **überweisen**? – Das sind alle Fraktionen. – Gegen-

stimmen sehe ich keine. Enthaltungen auch nicht. Damit ist einstimmig so beschlossen.

Wir kommen zu:

#### 16 Anmeldung zum Rahmenplan 2012 bis 2015 nach § 7 des Gesetzes über die Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK)

Unterrichtung  
des Landtags  
gemäß § 10 Abs. 3 LHO  
Vorlage 15/891

Beschlussempfehlung und Bericht  
des Haushalts- und Finanzausschusses  
Drucksache 15/3279

Eine Debatte ist nicht vorgesehen.

Wir kommen unmittelbar zur Abstimmung. Der Haushalts- und Finanzausschuss empfiehlt in der **Beschlussempfehlung Drucksache 15/3279**, die Anmeldung zum Rahmenplan zur Kenntnis zu nehmen. Wer stimmt dieser Kenntnisnahme zu? – Das sind alle Fraktionen. Gegenstimmen? – Enthaltungen? – Nicht der Fall. Damit ist die Beschlussempfehlung so **angenommen**.

Wir kommen zu:

#### 17 In den Ausschüssen erledigte Anträge

Übersichten 13 und 14  
gemäß § 79 Abs. 2  
der Geschäftsordnung  
Drucksachen 15/2998 – Neudruck – und  
15/3281 – Neudruck

Die Übersicht 13 enthält einen, die Übersicht 14 sieben Anträge, die vom Plenum nach § 79 Abs. 2 Buchstabe c der Geschäftsordnung an die Ausschüsse zur weiteren und abschließenden Beratung überwiesen wurden, sowie einen bzw. zwei Entschließungsanträge. Das Abstimmungsverhalten der Fraktionen ist aus der Übersicht ersichtlich.

Ich lasse nun abstimmen über die Bestätigung des **Abstimmungsverhaltens** der Fraktionen in den Ausschüssen entsprechend der **Übersichten 13 und 14** in den **Drucksachen 15/2998 – Neudruck – und 15/3281 – Neudruck**. Wer stimmt zu? – Wer stimmt dagegen? – Niemand. – Enthaltungen? – Auch nicht. Das ist einstimmig so **bestätigt**.

Wir kommen zu:

#### 18 Beschlüsse zu Petitionen

Übersicht 15/17

Mit der genannten Übersicht liegen Ihnen die Beschlüsse zu Petitionen vor. Wird hierzu das Wort gewünscht? – Das ist erkennbar nicht der Fall.

Ist jemand mit den Beschlüssen nicht einverstanden? – Das ist nicht der Fall. Damit stelle ich gemäß § 91 Abs. 8 unserer Geschäftsordnung fest, dass die **Beschlüsse zu Petitionen** in der **Übersicht 15/17 bestätigt** sind.

Wir sind am Ende unserer heutigen Sitzung, meine Damen und Herren.

Ich berufe das Plenum wieder ein für morgen, Donnerstag, den 17. November 2011, 10 Uhr.

Ich wünsche einen angenehmen Abend.

Die Sitzung ist geschlossen.

**Schluss: 17:58 Uhr**

---

\*) Von der Rednerin bzw. dem Redner nicht überprüft (§ 96 GeschO)

Dieser Vermerk gilt für alle in diesem Plenarprotokoll so gekennzeichneten Rednerinnen und Redner.